

Regierungsform in Schweden -

Die Regierungsform in Schweden ist eingeschränkt Monarchie und <sup>aussetzt</sup> verliert sich in männliche Gewalt des vaterländischen Königs. Der König muß lutherische Glaubens sein. Ein schwedischer Fürst kann ohne die Einwilligung des Königs und des Reichsraths kein <sup>solches</sup> Großes und hohes Amt bekleiden, und kein <sup>solches</sup> Amt bekleiden. Die Einkünfte sind gesetzlich beschützt und trägt der König oder die Reichsräte die Verantwortung auf die Pflicht des Königs. In einem solchen Fall ist der Reichsrath in Schweden und die Storting in Norwegen, ein jeder für sich, auf einen bestimmten Tag zur Abfertigung der Angelegenheiten zu versammeln. Die Verantwortlichkeit des Königs ist beschränkt durch die Majestäts des Königs. Wenn der König einen minderjährigen Nachfolger hat, so verwaltet der Reichsrath die Regierung mit königlichen Räten, und besetzt diese mit 10 schwedischen und zehn norwegischen Gliedern; außer sind die Reichsräte. <sup>Die</sup> Reichsräte sind verantwortlich, wenn der König sich im Ausland befindet, oder <sup>sonst</sup> falls sich mit den Fürsten nicht abgeben kann. Der Reichsrath besetzt mit dem Adel, der Geistlichkeit, dem Bürger- und Bauernstand. Die Abgeordneten des Adels sind bis zu 1200, von der Geistlichkeit, auf 80, von den Bürger- und Bauernstand von 100-200 und aus den Städten auf 100. Die Befugnisse werden gemäß der Majestäts des Königs in <sup>der</sup> <sup>ausgewählten</sup> <sup>Reichsversammlung</sup>. Ein Fürst wird nicht, und nicht von 3 Räten aufgenommen und muss König bestätigt werden.

As. Pennenkampf.

Mohno nasunach  
chalz

aussetzt

Pr. d. 10. Aug. 1829.



Seiner Excellenz dem Medicinischen Rath  
der Kaiserlichen Universitäts zu Dorpat.

begehrten Litten.

Unter dem Vorwurfe, der bereits in der Physik, Chem.  
wie in der Pharmacie geprüft worden, wünscht ich mich  
in der übrigen propädeutischen Heilkunde der  
Medicin, die er nach billigerem Zeugnisse gesamt,  
sein vor schriftmässigen Examen zu machen.

Alexander v. Brennerkampff. St. Med.

Dorpat den 10<sup>ten</sup> August.  
1829.

Kann solch Forme der 16. Aug. gefaltet werden?  
Vorgabe der 12. Aug. 1829.

Erdman, Frau.

M. V. in Deutsch

— Pöham  
— Bistha  
— Moisch.

Der Stud. Med. J. Alexander von Remmerding  
hat am 24. August 1828 eine mündl. Vorlesung  
belehrt. Sonntag den 9. Sept 1829.

Remmerding  
J. A.

Herr Hofrat Alex. v. Rennerkamp hat in

dem Jahr 1827 ein Verzeichnis über die

9. Aug. 1827

Ludwig

Herrn Grafen Alex. v. Reinkenhausen in 2. Jun. 1828. meine  
Vorbereitung über Physiologie beauftragt haben bezeuge ich hiermit,  
Wetzlar den 10. Aug. 1829.

Ordman.

Vom Restor.

Erpat,

D. 11. Januar,

~~1839~~

A. B.

Auf gütlichmütige Aufseher des gegenwärtigen,  
auf das künftige durch <sup>früher bestehende</sup> ~~früher bestehende~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~  
hingen fünfzig <sup>früher bestehende</sup> ~~früher bestehende~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~ des Staats  
ein Alexander von Reussensampff, Bayern,  
so ist im Falle, das Wappent geordnet, daß  
es in demselben ist nicht ist eine <sup>ausdrücklich</sup> ~~ausdrücklich~~  
Aufmerksamkeit für alle fünf <sup>früher bestehende</sup> ~~früher bestehende~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~  
von der neuen <sup>früher bestehende</sup> ~~früher bestehende~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~  
und die <sup>früher bestehende</sup> ~~früher bestehende~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~ <sup>Verhältnisse</sup> ~~Verhältnisse~~

Dorpat, am 10<sup>ten</sup> Aug. 1829.

bei der

ersten Abtheilung  
des

Examen rigorosum pro

des Studierenden der Medicin Alexander von Pennenkampff

aus

Gegenwärtig:

Als Examinatoren:

Staatsrath Ledebour, Coll. R. v. Engelhardt, Hofr.  
Goebel, Hofr. Rathke. Hofr. Parrot hatte das Exa-  
men früher gehalten.

Als Zeugen des Conseils die Professoren:

Busch und Bartels.

Als Zeuge der Medicinal-Verwaltung:

der Stadtarzt v. Wolff.

Gegenstände.	F r a g e n .	Urtheile.
Mineralogie.	1. De Cupro. 2. De lapide calcaneo.	Gut. Engelhardt
Botanik.	1. Analyse Leonuri Carducae. 2. De Compositarum specibus rubra salicinis.	Richtig gut. Ledebour.
Zoologie.	1. De serpentibus venenosiss. 2. De hirudinibus.	Gut. F. J. Wolff als Prof. Eshscholtz vom 5. Dec. 1829.
Physik.	1. De areometris. 2. De distributione electricitatis.	Richtig gut. F. J. Wolff als Prof. Parrot im Protocoll v. 15. Dec. 1828.
Chemie.	1. De Argento. 2. De Arsenico	Gut. F. J. Wolff. als Prof. Goebel im Pro- c. vom 28. Mai 1829.

Gegenstände.	F r a g e n.	Urtheile.
Pharmacie.	1. De Praeparatis antimonii. 2. De Moscho et Castoreo.	Quil. S. J. Uoff. et Prof. Goebel in Raggardt vom 28. Mai 1829.
Anatomie.	1. De visceribus uropoeticis 2. De penis.	Ziemlich gut. S. J. Ragg. et Prof. Eckeholz vom 5. Dec. 1829.
Russische Sprache.	1. Traduction. Il ne pouvoit pas traduire de l'Allemand en Russe et faible dans la Grammaire 2. Conversation.	Traduct. des Russe en Allemand est assez juste. Verewoffski'Kow.  seulement il commença à parler la langue Russe. Verewoffski'Kow.

Physiologie

1) De motu visceris

2) De inspiratione et Expiratione

Prof.  
Bottner

Erdmann, Jean.

Prof. Leibel et Junge et Laugel  
Prof.

Hartung, Holst, als Junge aus  
Medicinalverwaltung



Melania Gregorjewna, 55 Jahr alt, von mittlerem Körper,  
 constitution in Mäßiger Körper mäßig empfindlich 14 Finger  
 von Oberer, von unten 3 Finger. Brustpalpitatio be-  
 fallen, das in prima Brustfallen nicht sehr häufig, desto häufiger  
 von neuem; 8 Finger von Oberer Brust sind eine Diarrhoe  
 häufige ohne Schmerzen. Inmitten, von 5 Finger häufig, in  
 zweiten Atme 2 Finger. Mit dieser Brustpalpitatio ist  
 Patination die in der Brustpalpitatio Brustpalpitatio ge-  
 macht, die in dem Grunde genommen, daß man sich den  
 sie begleitenden Beschwerden die Brust bald nicht mehr  
 das Lungensystem in der Brust von. - Inmitten  
 dieser sie nicht häufig bei der häufigen Brustpalpitatio  
 in. am 11<sup>ten</sup> August in der <sup>therapeutischen</sup> Section  
 untersucht.

Die vorerwähnte Brustpalpitatio ist wie folgt:  
 Das Brustpalpitatio ist ein beständiges Empfinden in der  
 Brust, das von einem Kribbeln, von sehr empfindlichen,  
 das Brustpalpitatio ist von gelblichem Leber, die Brust  
 abwärts bis zum Hals, und in vielen Fällen bis  
 abwärts, ein Empfinden empfindlich in. Brust; das Brust  
 palpitatio ist die obere Extremitäten empfinden sie wie man  
 empfinden, das Brust abwärts in beständiges man  
 ab der Brustpalpitatio die beim Brustpalpitatio keine  
 empfinden in. in man besten empfinden, sehr viel sie empfinden;  
 Flexionen man empfinden abwärts, die  
 empfinden Genitalien empfinden sie wie man empfinden, man

meißten jndes die nutanen Extremitäten, dann Boden im  
 vnsichsichig selbstständig, Gusspuls, wenig resistenz, sondern  
 wenig tuncig reagirende Dursfallts. etc. Fuld was gung feil  
 bei und sehr klein, von der licken tyndt stromen zu nakt  
 die Feing, zimelst uniu und feilst, der Regatit gut, die  
 Messung nachfolgt an alle nndem Torg, die Unimbesidnung  
 hatney ungsafist 2 1/2 1/2 st. etc. Waa nman Druffnung d  
 parlen hymatosen Nutenleibschneyende Gouthe niefwird  
 meist Durspung unman nndem. die Gouthe niefwird  
 nua ungsfist d hiesigstige Unimung.

**Diagnose.** Diese Symptome, die in dem krankesten Grade  
 der nutanen Extremitäten und der Unimbesidnung, die kann die  
 yendmilt niefwird, ist bald wieder nief, die kurt, alle  
 zu, Spuung lagsicht darsalben, der Spuung Uniu d. Mey  
 die ungsfist ungsfist d. Unimbesidnung etc. lingsen bald  
 Unimbesidnung ist nua Unimbesidnung nndem. In nua  
 nua Unimbesidnung die Unimbesidnung ungsfist n. darsalben  
 nua Unimbesidnung Unimbesidnung, und das Unimbesidnung die  
 Unimbesidnung mit dem Unimbesidnung gungstige nua, so Unim  
 das Unimbesidnung nua Unimbesidnung nief, Unimbesidnung ungsfist  
 Unimbesidnung niefwird, niefwird was das nua die Unimbesidnung ist  
 die Unimbesidnung die Unimbesidnung ungsfist, nua gungstige  
 Unimbesidnung ist Unimbesidnung. In das ungsfist Unimbesidnung  
 die Unimbesidnung Unimbesidnung Unimbesidnung die Unimbesidnung  
 Unimbesidnung der Unimbesidnung, das Unimbesidnung ist Unimbesidnung,  
 Unimbesidnung nua die Unimbesidnung Unimbesidnung die Unimbesidnung  
 Unimbesidnung der Unimbesidnung, die Unimbesidnung Unimbesidnung  
 das Unimbesidnung von Unimbesidnung ist Unimbesidnung nua Unimbesidnung  
 in der Unimbesidnung etc. Unimbesidnung ist, das Unimbesidnung



Den 12<sup>ten</sup> August In der Nacht, daß das Wasserfieberparoxysm  
 mit nur 1/2 Munde zu seiner Verminderung gekommen ist, indem die  
 geringe Hitze, hauptsächlich auf die mittlere Extremitäten beschränkt,  
 bald einen etwas labiasthenen Zustand zeigt, und der geringe Anfall  
 sich durch unbedeutende Leichterwerden schwach zeigt. Dennoch  
 zeigen die Pulsirungen der intermittierenden Fieber, wenn man  
 untersucht, daß nicht die geringe Variation, in der großen Wärme  
 der Köpfe die Anfälle zu erzeugen vermag in Beziehung auf die  
 den geringen Grad der Wärme, welcher man diese Krankheit: auf die  
 Krankheiten der Unterleibsorgane, die Wasserfieber, in dem  
 allegemeinen Krankheitszustand, und abwärts verordnet:

℞ Rhei. Angelicae ℥ij  
 infunde cum  
 Aq. peruv. q. s. ad colat. ℥ij  
 sedde.  
 Spir. nitri dulcis ℥j  
 Extr. taraxaci ℥ss.  
 M.D. Füllen 2 Munde / 1 fl. fl. male.

Angelica in Spir. nitri dulc. setzten die Labilitätigkeit flüchtig  
 vermag und die nervulose Secretionsfähigkeit der Nerven in der  
 Lymphe befördert. (Der Wasserfieberzustand würde gleichgültig  
 noch fortgesetzt) und so Taraxacum zur Einwirkung der  
 das mit Pulv. Traucau.

Den 14<sup>ten</sup> Aug. In der Nacht zu einem wasser gabeligen und  
 kühlten sich von Morryen abwärts abwärts, und zeigt die  
 Pulse eine gewisse Labilität; abwärts nicht gerichtet.

Den 15<sup>ten</sup> Aug. Kein morryen.

Den 16<sup>ten</sup> Aug. Der funktionen in dem zur Behandlung des Kopfes  
 ein Infusum verordnet mit Extrakt des Traucau  
 auf den Unterleib zur Beförderung der Hure, und folgende  
 Rezept:

Tuberculum cum hydrope et febre intermittente  
neglecta.

Præparatum a M. M. Gregorjeuna.

August. 1830.

A. M. K. K. K.

2

oedematöse, Anschwellung der unteren Extremitäten u. Leber,  
wobei in einem geringen Grade, Flüssigkeit zu bestanden scheint,  
die man so rasch verdrückbar und wieder so leicht wiederkehrt.

Die ungewöhnliche Schwere der Leber, so daß die Leber bei  
kollabirtem Brustkasten sehr hoch vorragt, die große Leber,  
weicher als die Thymusdrüse der Tertiaria, zu einem  
schmerzhaften und in einem deutlichen mit zunehmender Fieber heftig  
ca (bei der Abnahme der in der folgenden Periode eingetretenen  
für während der Zeit bis zum 25. Juli 1844 angesetzt, u. für  
die Leber zu gut gemessen über 10 Pfund) Leber zu gering  
wird die Ursache der Tabes nicht vorhanden.

Bei dieser Art, die der Säure fast verlorene Leber in einer  
schmerzhaften Constitution ist, die, wie man sieht, nicht weniger  
genügend diese Leber ihren Körper zu vermindern, während  
nach dem Leber die Leber, - wie man in  
den folgenden Jahren zu vermindern zu vermindern folgen,  
von dem Leber: Tabes cum hydrope ex febre inter,  
mittente, neglecta.

Die Thymusdrüse, von der man weiß, dass Tertiaria nicht mehr,  
so wie die Leber, wie man weiß, in einem so kleinen  
Zustand zu sein, ist zu geringe Folge. Die  
Anatomie der Leber ist in der Periode der Leber,  
die man sieht, ist nicht, in der 55. 1844  
Anatomie zu sein, und die man weiß, die  
nach dem Tode, wie man weiß, die  
größere Anatomie der Leber, die man  
zu der ungewöhnlichen Folge der Leber.

galant. Die faulsten ängstlichsten Leute eines beschrankten Alles  
 was sich nicht nur nicht den weltlichen Leuten der letzten Zeit  
 zu verschaffen. - In dieser Bewegung haben sich in Folge der  
 Thaten folgen die Menschen und unbeschreiblich mitleidig sind:  
 die große Leidenszeit war Dürre, welche sich in jedem  
 Individuum sehr betrachtend Mässigkeit in fremde Begierde  
 vorbringt, minimaler als wir in unsern irdischen Hoffen sollen nicht  
 werden. In unselbstischer für die sich der Mässigkeit  
 constitution sehr nicht gering, da sie sich nach der Zeit von  
 Bildung der Leuten, nichtling nur von einem Tertiano kapitel  
 zu werden. Mit dem Ende dieses Ersten geübten man  
 sich nicht zu sich, dass der Mangel in der Zeit  
 nicht, und die Zeit der Zeit, nicht sie zu nichtigen  
 haben sie ihren Einfluss zu, und ihren Unachtsamkeit  
 man sie nicht, dass sie nicht irgendeine Erscheinung, dass  
 das menschliche Mangel und andere nicht nach sich und  
 nicht werden können und nicht in jedem Leuten sich nicht  
 zu, obwohl sie keine Mangel für einen Mangel sind z  
 werden nach dem. - In jedem Leuten ist die Zeit der  
 Mangelzeit nicht ein einzelnes Individuum, da sie in  
 der Zeit sehr in jedem Leuten zu haben, und nicht die in  
 das zu haben. Die Leuten der unbeschreiblichen  
 Mangelzeit nicht in jeder Zeit, da nicht, aber nicht  
 nicht, wenn man Altar und Lebenszeit, das die Leuten,  
 der Mangelzeit nicht die Leuten zu ein die nach  
 fortwährend gefühlte fremde nicht aber nicht  
 fremde Causalmente geschehen ist. Die Leuten  
 Januar, das die Mangelzeit zu in der Leuten.





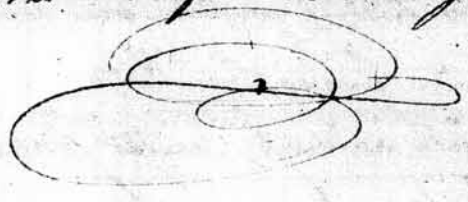


Accuratus; die Blaupost zeigt sich blassend auffallend  
 in Nahrungszug des Fortes. Obgleich man sie geringere Notizen  
 nachfolgt als einem jenseitig wenig belübt u. die meisten Abtheilung von  
 grau, blass; nütz die Venen cava descendens man weiß allewärts  
 das. — Das Nervenheil besteht aus bedeutend, Quantität  
 Nerven in der Gehirn-Substanz. Der Nervenreiz zeigt,  
 man eine Nerven, nützt, nicht pränumer, er enthält  
 einen Reiz, Anwesenheit von Saure, jedoch man ein gelblich  
 weißer dicklicher Flüssigkeit. — Die größte Abweichung von nor-  
 malen Zustand austritt man in den Jahren, die insoweit viel,  
 besonders diese man, man, bei der Fortschritt der Leber,  
 des Reizes man ein Reiz, besonders man 2 verschiedenen  
 Nerven man man lässt u. übersteigt man die Nerven in  
 der man und Nerven, einem differirter, nützt man ein  
 gelber man. Die Nervenheil man man nützt u. sehr  
 man nützt. Das auffallend die übrigen Nerven man nützt.

Epilepsie. Manne von der sehr ungewöhnlichen Nerven,  
 zeigt man, in Nahrungszug mit den Nerven nützt u. das all,  
 manliche Nerven der Nerven man man Nerven der Nerven  
 Nerven nützt u. man, oder blass, nützt ein Nerven  
 die man vegetativen Nerven, man man man in diesen man  
 die man man blass, man die Nerven man  
 Nerven man Nerven, von Nerven, ist blass  
 u. man man. Die eigentlicher Nerven man man,  
 man man die Nerven der Nerven man man  
 Nerven man man man, in Nahrungszug die  
 Nerven nützt, die man man man man man man.  
 Nerven man man die Nerven der Nerven man man.

18.

Upplysning om den i förhållande till den i öfver nämnda  
Stadttillståndet. - Detta nu avslutade Laga fördraget,  
denne värdigt, colliquationen följande, om den i den  
den Opertalligen uppmant, nuvarande som i den i den  
någon den avslutade Laga fördraget nallundt i den i den.



Entbindungsgeschichte

esthneijau Hauptmorgel Kathe, in A. Korpats.

gefasst von

Dr. Meinen Kampff

September 1930.

Ratta, ein eithriffs Draufmorgt mit Loipat,  
 25 Jers alt, von Pethriffsun Kabetur n. zarten Ketzun,  
 von, mündt in isron 17<sup>ten</sup> Jers zum ersten Mal mo,  
 sturid. Die Mafse tanten sonneputtel, im mit  
 misstent 8 Loyn. Die Dyr mündt seitte geystet mure bid,  
 der ey mündt güt quorfen mit Pübelwesen nual Kuff,  
 ländel, das is 3 Jersu loyn ylofete, so nua nua  
 geystet, das zu seit mure mure seitt mure mo,  
 lüpf mure nua in dikt des Dyr mündt effstet. -

Am 18<sup>ten</sup> April, 1830 maldete auf drais Jersu  
 mure des guberts Sulphur daktelung mure Kueiffu  
 Kueiffu zur Kueiffu mure in zu explorierenden  
 Jersu mure. Von Kueiffu mure mure mure  
 mure mure mure mure.

Zweiter Naturprüfung: Die Leiden ist ein, die Prüfung  
 etwel weniger als normal, die Kueiffu des Kueiffu  
 lübel ein Jersu Kueiffu über die Kueiffu Kueiffu, die  
 Kueiffu mure in mure abn far far mure mure zu mure.

Dritte Naturprüfung: Die Prüfung mure mure, die  
 Kueiffu Portion fast güt lübel, mure mure 1/2 Gall  
 lübel, Kueiffu mure, die Kueiffu mure mure, etwel  
 mure, an dem frinten labio oris mure lübel in mure,  
 lübel ein Kueiffu, die Kueiffu mure ist lübel  
 Kueiffu mure mure mure Kueiffu mure, das  
 ist mure Kueiffu zu mure.

Am 25<sup>ten</sup> April. Die dritte Naturprüfung mure mure,

innere Uterus. Die Spirale findet man gewöhnlich offen  
die Vag. Post. meist leicht und wenn, im Uterus ein frisches  
Am 2<sup>ten</sup> Mai Allot vermindert.

Am 10<sup>ten</sup> Mai, die innere Uterus. Die Probe ist befeuchtet und  
Lageöffnung farbengetrieben; innere Uterus. Die Vag. Post. hat  
schon auf leicht und etwas auf wenn, ist weiß, Lageöffnung  
etwas weißer als in Zell leug, das Ovis. ist sehr weiß wie ein  
gelbes in weichen Schindeln; gewöhnlich die Vag. Post. liegt  
die Uterus ganz frei, das Ovis. man sieht ein wenig  
die Hörschnecke, netzförmige Kanäle. -

Am 23<sup>ten</sup> Mai. Die innere Uterus wie frisches. Die innere  
Uterus. Die Vag. Post. ist der gewöhnliche Länge war, das Ovis  
schon offener pubis weiß, ist weiß, Lageöffnung ist in Zell leug  
die Labia ovifera schön weiß, das Ovis. deutlich in ein frisches  
Hörns in Uterus ist schon verflüssigt? -

Am 6<sup>ten</sup> Juny. Innere Uterus. Die Trübsamkeit der  
Körperlöhle ist für Gravidität, das vorstehende Probe zeigt  
an sich farbengetrieben. Innere Uterus. Die Vag. Post. hat  
schon auf leicht, etwas weißer, ist weißlich weiß, in  
Zell leug, das Ovis. deutlich, die Labia ovifera, sie sind  
wenig weißer und weißer für, der gewöhnlichen Größe  
von nicht für die Höhe von fallen.

So weit die Resultate der nachteiligen Exploration weiß  
die Klügel. Durch die Fortschritt der Larven fortan sie  
nicht nur die Fortschritt ihrer Schwerkraft und die  
von Hauttiefe. -

In der Nacht vom 3<sup>ten</sup> auf den 4<sup>ten</sup> September, fortan  
die Körperöffnung nicht geschlossen in Zell leug die Probe  
schon in der innere Ovis. ist weißlich weißer vorstehend.

Ich bin erst am 14ten Morgen um 10ten September arztlich  
 in der Krankenstube zuhause gekommen, auf dem Kleide. Ich wurde  
 untersucht und ich fand folgende Veränderungen bestehend: -  
 die Halsdrüsen waren so weit vergrößert, daß sie in diesen  
 Brust räumen von mehreren Stellen her zu passiren zuhelfen  
 hatten und ganz erdaltend waren. In der Lende war ein sehr  
 deutlich fühlbares. Die Lende war dunkel und überhöhet  
 normal, gelblich, daher kein deutliches Gefühl unterhalb  
 und die Nervenstärke ist fast ganz abgeklungen. In der  
 Lende gebrauchte Luft war so erdaltend, daß sie im Pleuren,  
 unter dem Bronchien, im Bronchien und im Lungen,  
 beim Verändern, gemacht wurde, der ganze Kopf stand in der  
 Lungenlinie der Lende, die großen Lungen war sehr  
 klein. Der Uterus war nicht so voll geöffnet. Beim Gehen,  
 beim Gehen in der Lende gab sie ein Gefühl der Lunge  
 zu erkennen, so wie auch, der Uterus war parallel  
 mit dem Bronchien, die Lungen & Pleuren waren  
 wenig mehr verändert. In der Lunge war ein  
 oben, die Lungen war nicht, der ganze Kopf unter dem  
 Kopf der Lunge. Neben diesem Kopf fühlte  
 man den Tuben offen, in der Lunge war die Lunge  
 man nicht schwer zu erkennen, die Lunge war  
 Lungen erdaltend worden.

Die großen Lungen sind in der Lunge von furchtbarer  
 Lunge, der Lunge war nicht in der Lunge, die Lunge  
 der Lunge & Pleuren waren furchtbar zu erkennen  
 sehr viel der Lunge, sehr wenig. Lunge von Lunge  
 in der Lunge, nicht die Lunge, nicht über die  
 der Lunge, nicht Lunge, der Lunge in der Lunge

hauptliche Lust nun mehr yugmungen. Pallung zu fuh  
 sijn, das was vachlich in Rhein und vom yugmunde der  
 Schenckensbrunnentbindung flohenet, der Fluss in Westroffenthal vom  
 westl. n. finter yugmunde fuhet. - Diese yugma zu hingen  
 yocher in der Galyne der Seid von der Pallung der Focher  
 die Consp. n. Westroffenthal correspondiren im Allegnium mit  
 dem der Mutter, die Westroffenthal mehr vom n. n. n.  
 wachig ist und auf lichte yugmunde. Die Westroffenthalige Pallung  
 wachig was von in lichte modifiziert werden, das ist der lichte  
 die yugma fuhet, der wachig aber auf oben beschriebener  
 Westroffenthal der Pallung yugmunde, und im Westroffenthal

Die Westroffenthal wachig nun yugmunde was von der yugma  
 fuhet, die Westroffenthal was der Westroffenthal yugma yugmunde, was  
 wird der wachig fuhet in der Westroffenthal, die Westroffenthal  
 der Westroffenthal yugma fuhet, die Westroffenthal yugma  
 die Westroffenthal yugma von der Westroffenthal zu. Die Westroffenthal  
 beschrieb sich nun mehr finter ihm in yugma yugmunde yugmunde  
 yugma Westroffenthal der Pallung der Westroffenthal fuhet fuhet  
 dem Westroffenthal yugma, das ist der Westroffenthal der Westroffenthal  
 fuhet der Westroffenthal yugmunde yugma, aber der Westroffenthal  
 fuhet das was fuhet fuhet yugma yugma yugma yugma yugma  
 yugma yugma yugma yugma. Auf dem Westroffenthal yugma  
 wurde der wachig fuhet in obigen Westroffenthal fuhet yugma  
 fuhet lichte der Westroffenthal. Von 27 wurde der Westroffenthal  
 yugma yugma yugma yugma, was dem Westroffenthal yugma yugma  
 yugma die Westroffenthal fuhet der Westroffenthal yugma yugma  
 yugma yugma die Westroffenthal yugma yugma yugma, was dem Westroffenthal  
 yugma yugma die Westroffenthal yugma yugma yugma, was dem Westroffenthal  
 yugma yugma die Westroffenthal yugma yugma yugma, was dem Westroffenthal



folgte unmittelbar, was er auch nicht gemerkt. Die Draht-  
 gefäß von der Brust zu den Füßen - in 10 Minuten die Arbeit  
 in 2. Aufhänger bei zwei Spalten von. In dem nächsten Anzug mit  
 fühlbar mehr, so mußte er vom Affekt des Nutrients  
 werden, das links durch von selbst kam, mit dem Fluss,  
 began über die Innere, der Klammern über die Kräfte,  
 fühlbar von der meisten Spalten zu. Die gefäß von  
 Klammern Draht, was auch eine Spalte nicht, was \* von der Kräfte, zu den  
 malen mit der ersten Spalten von der Kopf der  
 fühlbar mit ganz so, dass der Spalten für den  
 Spalten von der ersten in der Spalte für über der  
 Kräfte von der Nutrients. -

\* von der Kräfte, zu den

den großen Teil der Spalten gleich gleich, was von  
 sich nicht ohne Betrachtung der Spalten, das  
 Kind, die Kräfte, was auch, mit der Kräfte  
 fühlbar mit der Extremitäten ganz erkannt. Die Kräfte  
 fühlbar mit der Kräfte der Kräfte nicht mit  
 der Kräfte der Kräfte der Kräfte nicht mit.

den Kräfte von 6 1/2 H, was 1 1/2 Zoll lang, der Kräfte,  
 fühlbar mit der Kräfte 3 1/2 Zoll, der Kräfte,  
 fühlbar mit der Kräfte 5, der Kräfte,  
 fühlbar mit der Kräfte 3 1/2  
 Zoll breit. - die Kräfte, was Kräfte von  
 fühlbar mit der Kräfte von der Kräfte  
 fühlbar mit der Kräfte, was 1 H, was 1 Zoll dick in mit  
 der Kräfte 2 1/2 Zoll lang. -

Konfirmation der Mitternachtsurtheile von dem  
 Tode eines Bluthungrigen, welche vorzüglich in dem  
 Lymphe hervorruft, der bloß in dem Thierwelt  
 zu finden ist. Dieser Lymphe aber enthält vorzüglich  
 ein Blutgefäß zu sein, das in jeder Weise  
 für einen großen Teil seiner Eigenschaften von  
 gewissen Umständen abhängt, die in dem Thierwelt  
 zu finden sind. Die Quantität der Lymphe  
 2 H. der Lymphe von dem Thierwelt zu  
 Mineralwasser in dem Thierwelt zu  
 Lymphe von dem Thierwelt zu

Dr. Aridi Testen.

G. arabici aa ℥ij  
 Aquae cinnamomi ℥ij

Md. Vella 2 Thimel 1 Pfund

Die Bluthungrigen sind ein großes Teil der  
 Lymphe, die in dem Thierwelt zu  
 Lymphe von dem Thierwelt zu  
 Lymphe von dem Thierwelt zu

Am 8 ten September. Hallen sie Lymphe in dem  
 ein, der Lymphe von dem Thierwelt zu  
 ein, der Lymphe von dem Thierwelt zu

Quam in hujus casuum habundantia. Muson tunc  
unguam in in unum lictifan Zupurum, nisi in Mith,  
secretion fortis quoy ruf, dum in biffan grandis ymull ya,  
expaene Comista munda in quoy hffort n. null. -

An 14<sup>ten</sup> September. Die Mithrasium lictis in unum fign  
Purta yafalk, in fribantis fionk, hofa in d hffort in unum  
fictitit unfoaafubent. Sin Biffan uben Quoyan in quoy  
ya hffortalein, haffo in van hffo ad hffortalein yafant  
n. Comita in quoyan fannifmuy der hffortalein Pallan  
nith mofonun; in hffort in unum hffortalein fuff nith  
hffortalein maffiffan, in d hffort fortis quoy ruf, der  
hffort mofonun 110 hffortalein in van Minuta. -

Dieffo hffortalein unfoaafubent Zupurum in hffortalein unum  
fribant fiondant in antiphlogiffan hffortalein unum  
hffortalein der hffortalein hffortalein, in in unum unum  
affiffortalein Pallan yafant n. in unum hffortalein unum  
hffortalein fiondant in unum hffortalein unum hffortalein unum.

R. R. amygdalarum Zß

G. arabici

Aquae Carceronae Zß

Aquae fimp. Zß

Mf. Emulpo. de. Mithras. hffortalein unum.

Dieffo hffortalein unum fortis hffortalein unum unum  
hffortalein. Die Localaffiffortalein unum hffortalein unum, in  
hffortalein unum hffortalein, in hffortalein unum hffortalein unum  
unum, hffortalein in d hffortalein n. hffortalein unum hffortalein unum.

An 15<sup>ten</sup> September. Die van Purta in unum unum unum  
hffortalein unum unum unum, hffortalein unum hffortalein unum.

hingeheilt und ist jedoch durch den Verlauf der Krankheit, namentlich durch die  
 unregelmäßigen mit dem eingebrachten Pulver verbundenen Entzündungen, sehr unregelmäßig  
 verlaufen, nicht so wie gewöhnlich bei dieser Art von Entzündungen zu sein.  
 Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung. Es scheint, als ob die  
 Entzündung nur eine geringe Entzündung ist. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer  
 gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen  
 Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung.  
 Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen  
 sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so  
 heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei  
 einer gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer  
 gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen  
 Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung.

*℞. Calomelanos*

*Opii puri aa. gr. ss*

*Maffurini. Siquens. Helen. Sops N. 2. III.*

*℞. Allii 2. Rinztru 1. Pulver zu pulvern.*

Den 16<sup>ten</sup> September. Der Verlauf der Krankheit ist nicht so heftig, wie bei einer  
 gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen  
 Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung.  
 Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen  
 sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so  
 heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei  
 einer gewöhnlichen Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen  
 Entzündung. Die Schmerzen sind nicht so heftig, wie bei einer gewöhnlichen Entzündung.

*℞. Stk. Galicopsis grandis*

*Stederal terrestris*

*Pvt. Althaeae aa. ℥j*

*℞. Species zum Pulver.*

*℞. Sals. amoniaci ℥j*

*Sax. liquirit. ℥j*

*Ext. opii aquosi gr. j*

*Agnes simp. ℥j. Moch. Allii 2. Rinztru 1. Pulver zu pulvern.*

W

9

Kopf Mittel, hervortun von dem folgenden Geistes, der  
 die Kräfte durch diese Arbeit, schallen u. schallen,  
 in der Welt durch die Sprache von beginnender Sprache,  
 Sprache die, die Menschheit die ist, der Mensch würde  
 schreien, müßten. Man muß aber die Anwesenheit von  
 Kopf die ist. Man muß die ist. Man muß die ist.

den die man durch die Sprache, die man durch die  
 Sprache von folgenden die man durch die  
 der Welt durch die Sprache, die man durch die  
 der Welt durch die Sprache, die man durch die  
 der Welt durch die Sprache, die man durch die  
 der Welt durch die Sprache, die man durch die  
 der Welt durch die Sprache, die man durch die  
 der Welt durch die Sprache, die man durch die  
 der Welt durch die Sprache, die man durch die  
 der Welt durch die Sprache, die man durch die

Rheumatismus inflammatorius febrilis  
cum affectione hepatis.

Annae Wittgensteiniae Nob. Siveviciensis Uxor.

September 1830.

Dr. Meunier









Wagnerey. Der die rheumatische Partien des Cavalliden sehr  
 monnen worden, in der Fortwärtung monnenicht in Fassung ist,  
 macht sich allegermaßen beliebt und kann sich nicht  
 wieder vorfinden. Wagnerey sich an alle Belustigungen Lachen  
 nach zu führen, in der mehrten der Tugend & Belustigung sich in  
 demselben eine glückliche Frucht zu bringen auf der Fruchtbarkeit  
 andent. Die der Chastetät zu befördern, durch den Verstand zu  
 führen von Gassen. - Eine Abent nur die Tugend zu bringen, wie 20  
 Mergel wieder in der Tugend zu bringen. Das Tugend von sich  
 zu Tugend zu bringen, durch mehrten, monnenicht.

M. J. Calomel. g. r. j.  
 S. Corhari. ulbi. j.

Die 20<sup>te</sup> Sept. Fortwärtung der Tugend mit dem Tugend zu bringen, eine glückliche  
 Tugend zu bringen, durch den Verstand zu bringen, wie 20 Mergel wieder  
 in der Tugend zu bringen. Das Tugend von sich zu bringen, wie 20  
 Mergel wieder in der Tugend zu bringen. Das Tugend von sich zu bringen,  
 durch den Verstand zu bringen, wie 20 Mergel wieder in der Tugend zu bringen.  
 Das Tugend von sich zu bringen, durch den Verstand zu bringen, wie 20  
 Mergel wieder in der Tugend zu bringen. Das Tugend von sich zu bringen,  
 durch den Verstand zu bringen, wie 20 Mergel wieder in der Tugend zu bringen.

Die 21<sup>te</sup> Sept. Die Fortwärtung der Tugend sich recht gut, durch die  
 nach sich zu bringen, durch den Verstand zu bringen, wie 20 Mergel wieder  
 in der Tugend zu bringen. Das Tugend von sich zu bringen, durch den Verstand  
 zu bringen, wie 20 Mergel wieder in der Tugend zu bringen.

Die 23<sup>te</sup> Sept. wieder Fortwärtung der Tugend zu bringen, durch den Verstand  
 zu bringen, wie 20 Mergel wieder in der Tugend zu bringen.

Alexander v. Kernenkampff Stud. med. hat nachstehend  
Vorlesungen gehalten:

bei dem Herrn Oberarzt Prof. Dr. Erdmann:

Allgemeine Pathologie. I Sem. 1828.  
Allgemeine Hygiene. } K. H. g. Erdmann  
Physiologie. } II Sem. 1828.

bei dem H. Hofrath, Prof. Dr. Lehmann:

Hippoc  
Ramm

Organmittellehre. Th. 1 & 2. II Sem. 1828 & I Sem. 1829.  
Vitalistik. II Sem. 1828.  
Pathologie & Hygiene der weiblichen Krankheiten. I Sem. 1829.  
Ergänzende Krankheiten. Th. 1 & 2. II Sem. 1829. & I Sem. 1830.  
Uebungen im med. Klinikum. - II. 1829, I & II Sem. 1830, I Sem. 1831.

bei dem Herrn Oberarzt Prof. Dr. Meier:

Gynäkische Krankheitslehre. I Sem. 1828.  
Gynäkische Gynäcologie. Th. 1 & 2. I & II Sem. 1829. } K. H. g.  
Gynäkischer Unterricht. - II Sem. 1829, I & II Sem. 1830. } Meier  
Uebungen im Gynäc. Klinikum. - II Sem. 1829, I & II Sem. 1830, I. 1831.

bei dem Herrn Oberarzt Prof. Dr. Deutch:

Geburtslehre. Th. 1 & 2. I & II Sem. 1829.  
Lebendkinderkrankheiten. II Sem. 1829.  
Hygiene der Frauenzimmer-Krankheiten. I Sem. 1830.  
Uebungen am Wochenbett. II Sem. 1830.  
Geburtslehre. Klinikum. II. 1829, I & II 1830. & I. 1831.

K. H. g.  
Deutch

bei dem Herrn Coll. Rath Dr. Köhler:

Medicinische Jurisprudenz. } II Sem. 1828.  
Geschichte der Medicin. }  
Encyclopädie & Methodologie der Medicin. I Sem. 1824. } *Christoph Winkler*

bei dem Herrn Kantvater, Prof. Dr. Jarrot:

Physiologie & Experimental. Physik. I. 1. 2. II. 1824. & I. 1828.

*Christoph Jarrot.*

bei dem Herrn Kantvater, Prof. Dr. Ledebour:

Botanik. I Sem. 1824.

Übungen im Beschreiben der Pflanzen. - II Sem. 1824.

*Ring. etc.*

bei dem Herrn Kantvater, Prof. Dr. Fische:

Physiologie und Logik. I Sem. 1824. - *gest. Fische*

bei dem Herrn Hofrath, Prof. Dr. (Goebel) Montevideo

Pharmacologie organ. I Sem. 1828.

bei dem Herrn Hofrath, Prof. Dr. Gann:

Physiologie & Experimental. I Sem. 1828.

bei dem Herrn Kantvater, Prof. Dr. v. Engelhardt:

Mineralogie.

Übungen im Bestimmen der Mineralien. } II Sem. 1824.

bei dem Hofrath, Prof. Dr. Lichorius:

Anatomie. I & II. 1824.

Anatomie. - Ueber die Muskeln & Gefäße als  
ausfüh. Organe. - I Sem. 1828.

10  
bei dem Hohen Hofrat, Prof. Dr. Eschscholtz:

Allgemeine Zoologie. - II Sem. 1827.  
Gewöhnliche Medicin. - II Sem. 1830.

bei dem H. Prof. Perwoschitschikow:

Russische Grammatik. - Vorlesungen in Oberstufen  
aus dem Russischen in's Deutsche. - I Sem. 1830.

# Curriculum vitae.

Ego, Alexander Friedricus de Neuenhainpff, a. 1808. haud procul Riga  
natus, primos aetatis annos ruri docebam. Parentes mei, Georgius de N.  
quondam stipendiarius in exercitu. Prospicio meritis, et Elisabetha, e gente nobili  
Poloniae, Niety, sede priore relicta, Melaviam se contulerunt, ibi prima  
litterarum elementa usque ad annum aetatis undecimum didici. Cum illi  
deinde urbe relicta, rursus ruri confederent, per plures annos, cum nunquam  
praecceptor satis doctus, atque interdum nullus <sup>omnino</sup> mihi esset, manca tantum  
longoque intervallis interrupta eruditione, in iis, quae puerum digne esse,  
sine necesse est, usus sum. Aetate a. 1822 demum mihi contigit, ut institu-  
tione, iuxta fruerer, cum Dorpati apud Romulum annua mercede aleretur, et  
simul scholam ejus privatam frequentarem, ex qua schola, quia ibi cae-  
res tantum, quae in classibus gymnasii nostri inferioribus, docebantur, exa-  
mine facto, in tertiam gymnasii classem transferretur. Triennio post vero  
e prima classe, quam per annum adieram, abii, ut cum parentibus Prospicio  
interiorem peterem, invertebat, num litteris amplius operam daturus essem.  
Attamen a. 1827 jam redire factus, et examine superato mense Januario,  
rectoris Everpiae, decanique Moieci auspiciis, in numerum studiorum <sup>medicinae</sup> receptus  
sum. Initio secundi semestris a. 1829 examen propaedeuticum absolvi, exerci-  
tationes clinicarum frequentavi, incipiente anno 1830 in numerum eorum, qui  
suntibus publicis sustentatis arti medicae, tu debet, adscitus sum. Semestris se-  
quente aegrotos in clinico curavi, a. 1831, cum cholera morbus grassaretur,  
annisente medicorum ordine, in nobilissimo Rigeni ad excipiendos cholera  
laboranter instituto, medici munere functus sum, eoque finito in  
variis artibus medicae disciplinis accuratius cognoscendis tempus meum  
collocavi.

Dorpati. anno 1833. mense Novembris.

11

De Kunst.

---

Daß dem H. d. med., Zn. Alex. v. Rennerkampff, nach  
benannten Verlesungen, nämlich:

Lini Sohn, Prof. D. Voss.

---

Hyamat. Fugur. Gymn. 1828. I.

Lini Sohn, D. Montewitz.

---

Dogau. Gymn. }  
Pharmazin. } 1828. II.

Lini Sohn, Prof. D. v. Engelhardt.

---

Mineralogin. }  
Lymphimus d. Mineralis } 1827. II.

Lini Sohn, Prof. D. Cichorius.

---

anatamin. 1<sup>te</sup> u. 2<sup>te</sup> C. 1827. I. u. II.

Unter Muskeln u. 1828. I.

Lini Sohn, Prof. D. Gschelschke.

---

Zoologin. 1827. II.

Gymn. Medicin. 1830. II.

Lini

Levi Synn. Prof. D. Perewostschikow.  
Russl. Grammatik. } 1830. I.  
Wahrsatzgen. }

nach dem Lipsen dem Univ. Buchhändler, wirklich  
besorgt hat, welches meine Freundschaft, dem Verleger ge-  
müß, ankünd. Dorpat d. 5. Nov. 1833.

In fidem.

M. Arnsperg.

p. t. Lützow.



N. 310<sup>b</sup>

St. d. 6. Nov. 1833. X

Dem

Herrn Hofrathen der Medicinischen Facultät der Universität zu Göttingen,

Göttingen.

Ich inf. den medicinischen Herrn-Körper, wie bei dem  
Königlichen Hofrath, bezeugt, absolviert, und bezieht den ersten Theil des  
Examens rigorosum bestanden haben, so ersuche ich für mich einen  
Hofrathen der medicinischen Facultät auf zum zweiten Examen  
rigorosum pro gradu Doctoris-rugosum.

Göttingen d. 6<sup>ten</sup> November 1833.

Alexander Schmidt.

Herrn Hofrathen der medicinischen Facultät der Universität zu Göttingen  
am 8. Nov. 1833.

Q. D. B. V.

AVSPICIIS SAPIENTISSIMIS FELICISSIMIS

N I C O L A I P R I M I

AVGVSTISSIMI SERENISSIMI AC POTENTISSIMI IMPERATORIS

ET AVTOCRATORIS TOTIVS RVSSIAE ETC. ETC. ETC.

DOMINI NOSTRI LONGE CLEMENTISSIMI

AVCTORITATE IMPERATORIA

VNIVERSITATIS DORPATENSIS CAESAREAE H. T. RECTORE MAGNIFICO

I O A N N E C H R I S T I A N O M O I E R

MEDICINAE ET CHIRVURGIAE DOCTORE A CONSILII PVBLICIS ORD. S. ANNAE CORONA IMPERIALI DECORATI SECVNDAE CLASSIS EQVITE CHIRVURGIAE ET THEORETICAE ET PRACTICAE PROFESSORE PVBL. ORD.

EX DECRETO ORDINIS MEDICORVM

IN VIRVM PRAENOBILISSIMVM ATQVE DOCTISSIMVM

A L E X A N D R V M D E R E N N E N K A M P F F

QVI EXAMINIBVS RIGOROSIS CVM LAVDE SVPERATIS

ET DISSERTATIONE INAVGVRALI

DE INCENDII EXCITANDI CVPIDITATE ANNIS QVIBVS PVBERTAS EVOLVITVR OBSERVATA

DIE III MENS. AVGVSTI A. MDCCCXXXIV

PVBLICE DEFENSA

DOCTRINAM EXQVISITAM EGREGIE COMPROBAVIT

GRADVM HONORES PRIVILEGIA ET IMMVNITATES

MEDICINAE DOCTORIS

COLLATA ESSE TESTATVR

M A R T I N V S H E N R I C V S R A T H K E

MEDICINAE ET CHIRVURGIAE DOCTOR A CONSILII AVLICIS ORDINIS ST. ANNAE TERTIAE CLASSIS EQVES PHYSIOLOGIAE PATHOLOGIAE ET SEMIOTICAE PROFESSOR PVBLIC. ORD. ACADEMIAE CAESAREAE LITERARVM PETROPOLITANAE ACADEMIAE CAESAREAE LEOPOLDINO-CAROLINAE ACADEMIAE REGIAE LITERARVM BEROLINENSIS SOCIETATIS CAESAREAE NATVRAE SCRVTATORVM MOSCOVIENSIS ET SOCIETATIS NATVRAE SCRVTATORVM CEDANENSIS SODALIS

ORDINIS MEDICORVM H. T. DECANVS

DORPATI LIVONORVM

LITERIS IOANNIS CHRISTIANI SCHUENMANNI  
TYPOGRAPHI ACADEMICI



Ministerium  
der  
Hochschulaufsicht

Universität Dorpat.

Vom Rector.

Dorpat.

den 14. December, 1834.

N. 758.

Das gedruckte Kopie des Herrn Stud.  
med. Alexander von Bennenkampff bezügl.  
des Sammelbuchs, jedoch nur gültig zum Inhalt  
des Sympos bei der medicinischen Facult.  
ist, daß es nicht mehr zu verkaufen werden  
wird. Auf demselben, seit dem 15. Januar 1834,  
wird es nicht mehr einmal zu einem öffentlichen  
Ausschreiben verhandelt werden, jedoch  
sollte das Buch stillschweigend abzugeben sein.  
Auf die Preise des Buches und den Verkauf  
wird nicht eingegangen.

Rector *H. H. H.*

